

ten jetzt daran, auch gemeinsam mit dem Personalrat, aber unter unseren schwierigen Personalbedingungen - wir haben ja bestimmte Voraussetzungen, unter denen wir Personal einstellen dürfen, zweimal wird intern ausgeschrieben, dann erst können wir Stellen extern besetzen - dauert es manchmal, bis wir Lücken wirklich auch dauerhaft schließen können.

**Präsident Weber:** Weitere Zusatzfragen liegen nicht vor.

Die zehnte Anfrage befasst sich mit dem Thema „**Übergangslösung für das Kinder- und Familienzentrum Hohentor**“. Die Anfrage ist unterzeichnet von den Abgeordneten Dr. Schlenker, Frau Wendland, Dr. Güldner und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen.

Bitte, Herr Kollege Dr. Schlenker!

Abg. **Dr. Schlenker** (Bündnis 90/Die Grünen): Wir fragen den Senat:

Erstens: Wie bewertet der Senat den Einfluss der baulichen Mängel im Kinder- und Familienzentrum Hohentor auf die pädagogische Arbeit?

Zweitens: Welche Möglichkeiten sieht der Senat, um bis zur Fertigstellung eines Neubaus die Bedingungen für Kinder und Erzieherinnen und Erzieher akut zu verbessern?

Drittens: Hält der Senat angesichts der Belastungen durch bauliche Mängel eine vorübergehende personelle Verstärkung für angebracht?

**Präsident Weber:** Diese Anfrage wird beantwortet von Frau Senatorin Stahmann.

**Senatorin Stahmann:** Herr Präsident, meine Damen und Herren! Für den Senat beantworte ich die Anfrage wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 3: Der Senat sieht die pädagogische Arbeit wegen der baulichen Mängel im Kinder- und Familienzentrum stark belastet. Er unterstützt daher die Planungen von KiTa Bremen, eine Entlastung für Kinder sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu schaffen. Bis zur Fertigstellung des Neubaus will der städtische Eigenbetrieb weitere Räume anmieten und zusätzliches Personal einsetzen. - Soweit die Antwort des Senats!

**Präsident Weber:** Zusatzfragen liegen nicht vor.

Die elfte Anfrage verlangt vom Senat Auskunft über die **Gegenwärtige Umorganisation des Amtes für Soziale Dienste**. Die Anfrage ist unterzeichnet von den Abgeordneten Möhle, Tschöpe und Fraktion der SPD.

Bitte, Herr Kollege Möhle!

Abg. **Möhle** (SPD): Wir fragen den Senat:

Erstens: Wo sieht der Senat die Sparpotenziale hinsichtlich einer Umorganisation des Amtes für Soziale Dienste?

Zweitens: Welche Stellen werden eingespart, und welche Folgen hat die Umorganisation möglicherweise fiskalisch durch Beförderungen?

Drittens: Wie bewertet der Senat die Zuständigkeit der Deputation für Soziales, Kinder und Jugend, und wann wird die Umorganisation der Deputation zur Entscheidung vorgelegt?

**Präsident Weber:** Diese Anfrage wird beantwortet von Frau Senatorin Stahmann.

**Senatorin Stahmann:** Herr Präsident meine Damen und Herren! Für den Senat beantworte ich die Anfrage wie folgt:

Zu Frage 1: Unter der Maxime, dass die Dienste am Bürger in allen sechs Sozialzentren durch diese Umorganisation nicht eingeschränkt werden sollen, sieht der Senat die Möglichkeit, etwaige Parallelstrukturen zwischen der senatorischen Behörde und dem Amt für Soziale Dienste abzubauen. Um diese und die damit einhergehenden Sparpotenziale zu identifizieren, ist eine Arbeitsgruppe aus Vertretern der Fachabteilungen der senatorischen Behörde und des Amtes für Soziale Dienste unter Beteiligung der Interessenvertretungen eingerichtet worden.

Zu Frage 2: Welche Stellen zur Disposition stehen und ob die Strukturanpassung möglicherweise Auswirkungen auf die Bewertung einzelner Stellen hat, wird erst nach Vorlage der Ergebnisse der oben genannten Arbeitsgruppe feststehen. Das Ergebnis wird für Oktober 2012 erwartet.

Zu Frage 3: Der Deputation für Soziales, Kinder und Jugend wurde am 24. Februar 2012 mündlich über die Umorganisation berichtet. Wie beim vorherigen Umorganisationsprozess 2010 und 2011 ist vorgesehen, der Deputation regelmäßig über den Sachstand der Umset-